

Aus der Chronik:

### Chronik Eudenbach

Bereits im Jahre 1734 wurde mit der Kreuzerhöhungskapelle in Quirrenbach die erste kirchliche Einrichtung des Oberhaus eingeweiht. 1804 errichteten die Eheleute Matthias und Anna Katharina Meis in Schnepperoth eine kleine Kapelle und widmeten sie der Muttergottes. Die heutige Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt Eudenbach gehörte bis zum Jahre 1917 als sogenannte „Kapellengemeinde Eudenbach“ zur Kirchengemeinde Oberpleis. Die Oberhauer gingen über den heute noch existierenden Oberhauer Kirchweg über Quirrenbach, Hühnerberg, durch den Heestern Bösch und Nonnenberg ca. 5 km zur Messe nach Oberpleis.

Für die Eudenbacher Kirche begann die Historie damit, dass Pfarrer Hertel aus Oberpleis am 21. November 1853 an das erzbischöfliche Generalvikariat in Köln schrieb: Es wäre dringend notwendig, dass für das Seelenheil der Bewohner der Gemeinde Oberhau ein eigenes Pfarrsystem errichtet würde.

Er erwarb im Jahre 1862 Ackerland in unmittelbarer Nähe der heutigen Kirche von der Ackerer Familie Miebach und schenkte es „der Civilgemeinde Oberhau zur Gründung eines römisch - katholischen Pfarrsystems“. 1856 erhält die Pfarrgemeinde ein Geschenk von rund 517 Talern von Pfarrer Peter Scheurer aus Lülsdorf, vormals Pfarrer in Aegidienberg, „zur Gründung eines neuen Pfarrsystems für die Bewohner von Eudenbach und Umgegend“. Eudenbach zählt damals 702 Pfarrmitglieder.

1872 wird rechts von der heutigen Kirche eine Notkirche - liebevoll auch Stall von Bethlehem genannt - mit insgesamt 90 m<sup>2</sup> Fläche gebaut, obwohl zu dieser Zeit keine Pfarrrechte bestanden. Die erste Kirchenglocke von Eudenbach bestellte bereits am 11. April 1872 Pfarrer Hertel beim Bochumer Verein

für Bergbau und Gutsstahl-Fabrikation. 1892 wurde der Kreuzweg, der noch heute in der Pfarrkirche hängt, beschafft. 1889 wurde der Seelsorgebezirk Eudenbach errichtet und die Pfarrgemeinde erhielt zunächst ein Pfarrhaus, „das Marienheim“.

Ab 1901 gab es ein eigenes Tauf- und Heiratsregister. Im gleichen Jahr kaufte die Zivilgemeinde Eudenbach ein Grundstück im Schwengert von Frau Witwe Wilhelm Bernauer zur Anlegung eines Friedhofs. Die erste Bestattung fand hier am 12. April 1902 statt. Im gleichen Jahr wird das bisherige Rektorat Eudenbach zu einer selbstständigen Kapellengemeinde mit eigener Vermögensverwaltung erhoben. Am 14.3.1902 verfügte der Erzbischof Hubertus von Köln, dass alle Vermögensstücke und die dazugehörigen Archivalien von der Muttergemeinde Oberpleis in das Eigentum der Kapellengemeinde Eudenbach übergehen und diese von der Leistung der „Kultuskosten“ an die Muttergemeinde Oberpleis befreit ist.

Im April 1911 erhielt Architekt Tasche aus Bonn durch eine gewählte Baukommission seitens des Kirchenvorstandes der katholischen Rektoratsgemeinde Eudenbach bestehend aus Rektor Johann Kiez, Lehrer Hermann-Josef de Bück, Rendant Josef Eich, Hegemeister Herlach und A. Brassel aus Quirrenbach den Auftrag eine neuen Kirche zu planen. Er entwarf eine dreischiffige neoromanische Kirche. Am 07.02.1912 erhält die Bauunternehmung Max Tempel aus Köln mit dem Subunternehmen Schmitz den Auftrag zum Bau der Kirche. Die Grundsteinlegung erfolgte am 31.03.1912 und bereits neun Monate später erfolgte am 23.12.1912 die feierliche Benediktion der Pfarrkirche Eudenbach durch Dechant Commes aus Königswinter. Die Altäre aus Tuffstein ebenso wie auch die später abgebaute Kanzel wurden von Henri Helwegen aus Koblenz

geschaffen. Am 13. 3. 1913 wurde zum Leidwesen vieler Oberhauer die kleine Notkirche verkauft und abgerissen.

Die „offizielle Einsegnung“ - Konsekration - der neuen Pfarrkirche nahm erst 1928 Weihbischof Dr. Josef Hammes vor. Bereits am 20. 3. 1917 wurde durch Beurkundung des Kölner Erzbischofs Felix Kardinal von Hartmann Rektor Lellmann zum ersten hauptamtlichen Pfarrer ernannt. Gleichzeitig wird Eudenbach als 1000. Pfarrgemeinde des Erzbistums selbständig. Das Taufbecken neben dem Turm stiftete 1918 die Familie Franz Josef Honnef aus Eudenbach. Pfarrer Lellmann folgten als Hirten der Pfarrgemeinde die Pfarrer 1920 Sandgathe, 1923 Konrad Becker (mit Unterstützung Ende des Zweiten Weltkrieges vom Pater Jung und Pater Gremmler), 1947 Franz Grotenrath, 1958 Johannes Kreuser. Die Kirchenfenster wurden 1953 entworfen von Willy de Graaf, Essen-Werden, und hergestellt von Glasmaler Karl Jörres aus Bonn.

1962 erfolgte die Weihe von zwei neuen Glocken. Ihre Vorgänger waren 1927 angeschafft worden, 1942 die beiden größeren aber im Zuge der Kriegswirtschaft eingeschmolzen. Am 22.09.1979 wurde der Kindergarten eingeweiht. Ab 1981 war Josef Weyler aus Oberscheuren zunächst Pfarrverwalter, später Pfarrer. Am 9.9.1984 erfolgt die Einsegnung des neuen Pfarrheimes. 1989 erhält der Chorraum eine Darstellung von Mariä Himmelfahrt gemalt von der Kölner Künstlerin Marga Wagner und von einem anonymen Spender gestiftet. Im selben Jahr erhielt die Kirche eine neue Orgel von der Fa. Walcker im Saarland.

Im Jahre 1990 folgte mit der Einführung von Pfarrer Karl Josef Nies (gleichzeitig Pfarrer von Buchholz) als Pfarrverwalter ein neues Kapitel Kirchengeschichte in Eudenbach. Er verlässt Anfang 2003 auf eigenen Wunsch die Pfarreien Buchholz und Eudenbach. 2002 stiftet der Künstler Wolfgang Hengstler aus

Eudenbach die beiden Reproduktionen der „Stuppacher Madonna“ von Grünewald und „der tote Christus von einem Engel gestützt“ des spanischen Künstlers Alonso Cano. Am 6.6.2003 folgt Ulrich Olzem als Pfarrer der Pfarrgemeinde Buchholz und Eudenbach.

Im Rahmen einer feierlichen Liturgie am 09.12.2006 wird ein neuer Zelebrationsaltar – entworfen von Hans-Gerhard Biermann aus Maria Laach - durch Weihbischof Dr. Heiner Koch eingeweiht und gesalbt. Er enthält die Reliquien von Amantia und Candidus, römische Märtyrer des 3. Jahrhunderts. Aufgrund neuer Strukturen innerhalb der Kirchengemeinden verlässt Pastor Ulrich Olzem im Juni 2008 die Pfarrei Eudenbach und ist nun Seelsorger der Pfarrgemeinden Windhagen und Buchholz.

Am 2.3.2008 wird Pfarrer Udo Maria Schiffers, der bisherige Pfarrer der Kirchengemeinde Ittenbach und Thomasberg – Heisterbacherrott, in die Pfarrei Eudenbach eingeführt und wird am 22.03.2014 seitens der Pfarrei Sankt Mariä Himmelfahrt Eudenbach in den Ruhestand verabschiedet. Pfarrer Markus Hoitz wird ab Oktober 2014 sein Nachfolger als Leitender Pfarrer. Er teilt sich die Aufgabe als Pfarrer von Eudenbach mit Pfarrvikar Alexander Wimmershoff. Die Pfarrgemeinde hat 2022 1.053 Mitglieder.

Josef Göbel

Quelle: Chronik 100 Jahre Pfarrkirche Sankt Mariä Himmelfahrt Eudenbach 1912 – 2012 (Verfasser: Wilbert Fuhr und Dr. Josef van Elten)